

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)
NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 02.02.2012 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.35 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU ab 18.05 Uhr
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE ab 18.10 Uhr
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.37 Uhr
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD ab 18.15 Uhr
Herr Fischer	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin OT Viez
Herr Bürger	Ortsteilvertreter OT Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter OT Viez

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“ am Standort der Stadtverwaltung Hagenow
2. Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile
3. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow
4. Personalentwicklungskonzept der Stadt Hagenow, 1. Weiterführung / Fortschreibung
5. Antrag der Bürgermeisterin auf Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand bis zum Ende der Amtszeit
6. Bestätigung der Jahresrechnung 2010
7. Entlastung der Bürgermeisterin von der Jahresrechnung 2010

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

8. Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Herr Hilgenstock aus Hagenow geht auf die Thematik Ortsumfahrung Hagenow ein, nimmt Bezug auf den Presseartikel des Leichtathletik-Abteilungsleiters Herrn Fred Bahr und spricht den nicht mehr vorhandenen Containerstellplatz am Konsum, Rudolf-Tarnow-Straße an. Sein Wunsch und auch der von Bürgern sei es, hier nicht nur zu kritisieren, sondern gemeinsam etwas zu verändern.

Die Ortsumfahrung sei nach wie vor Diskussionsthema in Hagenow, sowohl positiv als auch negativ. Vor etwa zwei Jahren habe zu dieser Maßnahme eine Bürgerversammlung im Rathausaal stattgefunden, wurde diese bekannt gegeben. Viele Bürger hätten ernsthaft Kritik geübt, seien aber unzufrieden aus dieser Versammlung gegangen, weil ihnen nicht geholfen wurde. Darüber, dass diese Maßnahme nun um mehrere Jahre verschoben wird (Bezug Presseartikel) seien viele Bürger erbost.

Der Presseartikel des Leichtathletik-Abteilungsleiters Herrn Fred Bahr, in dem der Stadt mangelnde Unterstützung vorgeworfen wird, entspreche den Tatsachen, dass man dort abserviert wird. Vor Jahren habe Herr Hilgenstock das Gleiche erlebt. Begrüßt hätten er und viele Sportfreunde, dass die Stadt Herrn Bahr über die Medien antwortet und ihm mitteilt, wie es nun weitergeht. Da die Bürgermeisterin beabsichtigt, mit den Betroffenen ein Gespräch zu führen, fragt Herr Hilgenstock an, wann dieses stattfinden soll.

Eingehend auf den nun nicht mehr vorhandenen Containerstellplatz am Konsum, Rudolf-Tarnow-Straße, merkt Herr Hilgenstock an, dass er und auch die Bürger sich über die Auflösung dieses Stellplatzes vorab eine entsprechende Mitteilung gewünscht hätten.

Bürgermeisterin Frau Schwarz kündigt an, in ihrem Bericht eine Information zum Thema Ortsumfahrung zu geben.

Eingehend auf den Presseartikel von Herrn Fred Bahr verweist die Bürgermeisterin auf eine beabsichtigte Gesprächsführung, zu der sie Herrn Jegminat und Herrn Bahr bereits eingeladen hat. Sie werde jedoch nicht über die Presse auf besagten Artikel antworten. Verwundert habe sie sehr, dass Herr Bahr nicht den Weg zu ihr gefunden hat, um in einem gemeinsamen Gespräch eine Lösung zu finden.

Die Mitteilung, dass der Containerstellplatz am Konsum aufgelöst wird, sei in den Hagenower Blättern veröffentlicht worden. Mit Zuordnung der gelben bzw. orangen Behälter sei die Gesamtanzahl der Containerstellplätze reduziert worden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter anwesend (23 Stadtvertreter ab 18.37 Uhr).
Zwei Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 01.12. 2011.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 23.01.2012 einen Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow.
Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Ausbau der Königsstraße von der Kreuzung Hagenstraße bis zur Kreuzung Lange Straße (Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Am 22.12.2011 wurde die Straße nach Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden offiziell übergeben.

Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow: Umgebung Europaschule/ Kita Regenbogenland: Platzgestaltung und Labyrinth (Förderprogramm Stadtumbau Ost – Kietz)

Nachdem im vergangenen Jahr die Umgestaltung und Aufwertung des Abenteuerspielplatzes und des Bereiches um den Teich abgeschlossen werden konnte, wird derzeit entsprechend des Städtebaulichen Rahmenplanes „Östlicher Kietz“ die Platzgestaltung planerisch vorbereitet.

Es ist u.a. die Verbesserung der Verkehrssituation durch den Ausbau der Kurzzeitstellflächen und die eindeutige Trennung der Verkehrsflächen vor der Sporthalle vorgesehen. Integriert wird in die Planung die Schaffung der Fläche für das soziale Jugendprojekt „Labyrinth“ im Bereich des ehemaligen Schulgartens.

Brückenbauwerk der Schmaar im Zuge der Langen Straße und Poststraße

Der Stadt wurde am 13.12.2011 der Prüfbericht zur Brückenhauptprüfung vorgelegt. Dieser wies für Teilbereiche des Gewölbebauwerkes, und zwar unterhalb des Grundstückes Lange Straße 104, Einsturzgefahr aus.

Daher wurde am gleichen Tag durch den Fachbereich III umgehend die Sperrung der darüber befindlichen privaten Stellflächenanlage veranlasst.

Aktuell ging ein Hinweis am 23.01.2012 durch eine aufmerksame Anliegerin und Stadtvertreterin ein, die leichte Lunkenbildungen im Straßenbereich der Poststraße feststellte. Hierauf wurde durch die Verwaltung noch am gleichen Tag abends reagiert und die Sperrung auf den betreffenden Straßenabschnitt erweitert.

Die durchgeführte Sonderprüfung des Gewölbebauwerkes am folgenden Tag ließ jedoch keine eindeutigen Hinweise zur Verursachung der Versackungen erkennen. Der Brückenprüfingenieur empfahl der Stadt Hagenow jedoch, den über dem Gewässerbauwerk befindlichen Straßenbereich bis zu einer Erneuerung nicht wieder für den Verkehr freizugeben. Daher ist bei der Unteren Verkehrsbehörde der Antrag auf eine halbseitige Sperrung der Poststraße zwischen der Langen Straße und der Wasserstraße eingereicht worden. Diese ist heute erteilt worden und ist ab morgen umzusetzen.

Zur Erneuerung des Bauwerkes:

Nach Vorlage des Vorentwurfs und der ersten Kostenschätzung kann erst über die Finanzierung weiter verhandelt werden. Die Möglichkeiten werden sowohl in der Städtebauförderung als auch beim Wasser- und Bodenverband Boize, Sude, Schaale geprüft. In Anbetracht der planerischen Vorbereitung und der Genehmigungs- und Förderantragsverfahren wird die Durchführung der Maßnahme erst im nächsten Jahr (2013) möglich sein.

Eisenbahnerstraße

Auf die geforderte zusätzliche Zuarbeit eines anliegenden Unternehmens hat das LFI geantwortet. Zur Klärung der zusätzlichen Forderungen (Unternehmensdaten) bedarf es eines gesonderten Gesprächstermins beim Landesförderinstitut. Dieser wird noch für den Monat Februar angestrebt.

Hagenower Straße in Hagenow-Heide (Planung, Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Die Vorstellung des Entwurfs ist durch das SBA im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 14.12. erfolgt. In Abhängigkeit vom Grunderwerb ist der Baubeginn für 2013/2014 vorgesehen.

Ortsumfahrung der B 321

Als wir am 17.12.2011 mit Befremden der Presse entnehmen mussten, dass die Entscheidung zur Finanzierung des Bauvorhabens um mehrere Jahre, voraussichtlich auf das Jahr 2015 verschoben wird, haben wir am 22.12.2011 ein Schreiben an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gesendet. Hierin brachten wir den Unmut über die Entscheidung zum Ausdruck und dass sich die Stadt Hagenow mit dieser Entscheidung nicht abfinden wird.

Darauf hat nunmehr das Bundesministerium geantwortet, aber nicht mit einer für die Stadt zufriedenstellenden Antwort hinsichtlich eines frühzeitigeren Maßnahmenbeginns.

Hieraus ergibt sich, dass eine Abstimmung mit dem Landesministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V notwendig wird.

Straßenreparatur:

Auf die Anfrage aus dem Hauptausschuss zum Zustand der Gehwege Hagenstraße, Königsstraße und Parkstraße teile ich Ihnen Folgendes mit:

Hagenstraße:

Der Bauhof der Stadt hat vereinzelte, hochstehende Platten im Gehwegabschnitt zwischen Löwenhelmstraße und Hamburger Straße repariert, es muss aber im Frühjahr bei offener Witterung noch Nacharbeit erfolgen.

Königsstraße:

Die unbefestigten Bereiche an den Platanen können derzeit leider auch nicht instand gehalten werden. Hier wird bei offener und trockener Witterung ein Materialaustausch und eine Verdichtung erfolgen.

Parkstraße:

Der Absatz an der Bordanlage im Bereich des Grundstückes Löwenhelmstraße Nr. 15 wird noch angeglichen.

Museum – Sanierung des Hauptgebäudes

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Das Schwerpunktvorhaben der Stadtsanierung mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio. € erstreckt sich noch weit in dieses Jahr hinein.

Große Abhängigkeiten bestehen von der Austrocknungszeit des aufzubringenden Lehmputzsystems, bevor dann erst die Malerarbeiten im Innenbereich erbracht werden können.

Am 09.01. haben wir uns zur weiteren Vorgehensweise zur Integration der Hagenow-Information in das Museum verständigt. Die Raumplanung wird auf dieser Basis erstellt. Die Hagenow-Information soll noch in diesem Jahr die Arbeit im Museum aufnehmen.

Rathaus – Nebengebäude in der Löwenhelmstraße (Planung)

Das Vorhaben befindet sich gemäß den getätigten Informationen in der Genehmigungsplanung.

Die Gesamtkosten sind in den aktuellen Wirtschaftsplan der Städtebaulichen Erneuerung „Zentrum“ aufgenommen worden.

Haus der sozialen Dienste/ Freizeithaus

Es werden derzeit Umbauarbeiten im 1. OG als Grundlage für den Einzug eines Mieters durchgeführt. Ab 01.03.2012 wird die Nutzung aufgenommen.

Sporthalle Teichstraße

Die Witterung (Anfang Januar Regen, jetzt Schnee auf dem Dach) erlaubt derzeit keine Arbeiten an der Dachkonstruktion.

Die Arbeiten werden auch in der ersten Ferienwoche, also bis einschließlich Sonntag, den 12.02.2012 nicht durchgeführt werden.

Wir werden gemeinsam mit dem Baubetrieb und dem Ingenieurbüro am 09.02.2012 einschätzen und erneut entscheiden, ob in der 2. Ferienwoche die Arbeiten durchgeführt werden können. Eine Schließung der Halle ist dann vom 13.02. – 15.02. zu erwarten. Die Vereine werden umgehend über den Stand der Entscheidung informiert.

Parkdeck

Die neue Schrankenanlage ist fertig gestellt.

Erstellung des Verkehrskonzeptes

Nach Auswertung der Verkehrszählungen hat das Ergebnisgespräch am 10.01.2012 bei uns im Hause stattgefunden.

Auf dieser Basis wird nun das Handlungskonzept vorbereitet, das Ende März im Bauausschuss beraten werden soll.

Verkehrssituation vor dem Krankenhaus

Auf Basis der Abstimmung zwischen der Stadt und dem Landkreis wurde mit der Unteren Verkehrsbehörde am 19.01.2012 ein Ortstermin durchgeführt.

Es wird nun die verkehrsrechtliche Anordnung erteilt, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in Verbindung mit dem Zusatzzeichen „Krankenhaus“ vorgenommen.

Parkflächensituation in Hagenow Heide, Ginsterweg

Die Problematik des Parkens auf dem Gehweg im Ginsterweg in Hagenow Heide ist schon seit einiger Zeit bekannt.

Auf Basis des am 12.01.2012 eingegangenen Schreibens einer Anliegerin hat sich die Verwaltung vor Ort am 20.01. nochmals mit der Situation beschäftigt.

Um eine zufriedenstellende Lösung für Anlieger und Stadt zu erwirken, müssen bauliche Maßnahmen erwogen werden, die das Parken partiell auf dem Gehweg und dem Seitenstreifen erlauben.

Containerstellplätze

Der Containerstellplatz am Konsum – R.-Tarnow-Straße ist nach Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft aufgelöst worden. Nach Zuordnung der gelben bzw. orangen Behälter zu den Wohngebäuden kann die Gesamtanzahl der Containerstellplätze reduziert werden.

Der Platz am Konsum war aufgrund der Vermüllung schon ständig ein problematischer Standort.

Bedarfsprüfung / Elternbeitragsstützung

Seit Januar 2012 werden die Bedarfsprüfung und die Elternbeitragsstützung in Hagenow durch die Mitarbeiterin Frau Lauren Kotala bearbeitet.

Der Vertrag über die Abordnung konnte am 16.01.2012 durch den Landrat und die Bürgermeisterin unterzeichnet werden. Darin sind unter anderem die Aufgaben, Vereinbarungen über die Personal- und Sachkostenerstattung und die Fachaufsicht geregelt.

Fast 100 Anträge auf Bedarfsprüfung oder Elternbeitragsstützung sind bereits im Januar hier gestellt worden, wovon inzwischen 50 % vollständig abgearbeitet werden konnten.

Bei den anderen gibt es noch telefonische bzw. schriftliche Nachforderungen von notwendigen Unterlagen, um dann den endgültigen Bescheid erstellen zu können. Insgesamt werden in den beiden städtischen Einrichtungen z. Zt. 673 Kinder betreut. 112 Kinder erhalten im Januar bereits eine bewilligte Förderung.

Ergebnis der Haushaltssperre 2011

(Anfrage aus der letzten Stadtvertretersitzung)

Mit Stand vom 01.02. beziffert sich die Einsparung aus der Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt 2011 auf 76.700,00 Euro.

Kfz- Kennzeichen LK Ludwigslust- Parchim

Dem Städte- und Gemeindetag wurde unser Interesse für eine weitere Nutzung der bisherigen Kfz- Kennzeichen, wie z.B. HGN, mitgeteilt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Eingehend auf die Thematik Turnhallennutzung in der Teichstraße fragt Herr Opitz an, ob in dieser Angelegenheit auch schon eine Auswertung innerhalb des Hauses vorgenommen wurde. Die Vereine seien zwar rechtzeitig darüber informiert worden, dass die Halle nicht genutzt werden kann, jedoch nicht darüber, dass sich der Beginn der Baumaßnahme verzögert.

Zudem bittet Herr Opitz allen Fraktionen das Antwortschreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung betreffs B 321 Ortsumgehung Hagenow zuzusenden, um als Stadtvertreter den Bürgern gegenüber auch sachkundig Auskunft geben zu können, da die Bevölkerung doch großes Interesse am Sachstand dieser Maßnahme zeigt.

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt mit, dass im Hause ein Gespräch mit der Kollegin geführt worden ist, sie aber mit dem Fachbereichsleiter und der besagten Kollegin nochmals eine Aussprache führen wird.

Über das für sie sehr wichtige Gespräch mit Herrn Jegminat und Herrn Bahr werde sie auch informieren.

Das Antwortschreiben betreffs Ortsumgehung Hagenow werde allen Fraktionen zugesandt.

2. Frau Benzien merkt an, dass die Beantwortung von Anfragen der Stadtvertreter dieses Mal nicht wie festgelegt erfolgt ist. Die Frage von Frau Kryzak aus der letzten Stadtvertreterversammlung sollte schriftlich beantwortet werden.

Des Weiteren äußert Frau Benzien die Feststellung, dass laut Sitzungskalender 2012 mehrere Fachausschüsse zeitgleich tagen. Sie schlägt vor, gemeinsam mit den Ausschussvorsitzenden den Sitzungsplan zu korrigieren.

Bürgermeisterin Frau Schwarz sieht kein Problem in der Korrektur des Sitzungskalenders. Hierzu werde es eine gemeinsame Absprache mit dem Stadtvertretervorsitzenden geben.

Die Anfrage von Frau Kryzak sei erst heute beantwortet worden, da aufgrund des sehr hohen Arbeitsaufwandes im Zusammenhang mit der Doppikumstellung eine fristgerechte Beantwortung nicht möglich war.

3. Herr Schlüter nimmt Bezug auf das Protokoll des Senioren- und Behindertenbeirates, in dem Hinweise und Festlegungen zur Barrierefreiheit der Bahnhöfe enthalten sind und stellt fest, dass im letzten halben Jahr, auch nach gemeinsamen Gesprächen mit der Bahn AG, hier nichts passiert ist.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, nochmals ein Schreiben an die Deutsche Bahn AG zu richten, in dem die Stadtvertretung mit Nachdruck auf die Missstände insbesondere auf dem Bahnhof in Hagenow-Land hinweist (Schreiben mit Unterschrift aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter).

4. Herr Bürger, Ortsteilvertreter aus Viez, bezieht sich auf die Einwohnerversammlung 2010/2011, in der die Ortsteilvertretung die dringende Planung einer Ersatzinvestition in 2012 für eine Bushaltestelle anregt, auch im Hinblick auf die erneute Bewerbung für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“. Herr Bürger fragt nun an, inwieweit die Verwaltung diese Maßnahme diskutiert hat, die Ausschüsse informiert sind und wie sie dazu stehen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese weist darauf hin, dass finanzielle Mittel für die Buswartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen angemeldet worden sind, sich daraus auch eine Erneuerung dieser Buswartehalle mitfinanzieren ließe, wenn die Maßnahme umgesetzt werden soll und der Haushalt entsprechend beschlossen wird.

5. Herr Baalhorn nimmt Bezug auf das Protokoll der letzten Stadtvertreterversammlung, Anfrage 1 – Lärmschutzproblematik im Bereich der Deutschen Bahn AG – und fragt an, ob es zwischenzeitlich schon eine Reaktion auf die von der Bürgermeisterin angekündigte Kontaktaufnahme mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gibt.

Des Weiteren wollte Herr Baalhorn wissen, warum die Turnhallen in den Ferien generell geschlossen sind.

Eingehend auf die erste Anfrage von Herrn Baalhorn informiert die Bürgermeisterin über ein am 08.12.2011 an das Bundesverkehrsministerium gerichtetes Schreiben in Sachen Lärmschutzproblematik, dessen Rückantwort noch aussteht.

Nach Auskunft von Herrn Opitz sind die Turnhallen nur in den Sommerferien geschlossen.

6. Herr Reuter erkundigt sich nach geplanten Mitteln für das Anbringen eines seitlichen Schutzes am Unterstand im Wohngebiet Kietz, vor der Europaschule / der Kindertagesstätte.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, dass es sich vorerst um ein Provisorium handelt, die bestehende Wartehalle nur umgesetzt wurde, so dass bis zur nächsten Maßnahme der Platzgestaltung dort eine Wartehalle vorhanden ist. Die Planung für die Platzgestaltung der Europaschule, der Kita und der Sporthalle sei soweit fortgeschritten, dass die Maßnahme noch im zweiten Halbjahr dieses Jahres durchgeführt werden kann, sofern die Zustimmung des Ministeriums vorliegt. In diesem Zusammenhang sei dort auch eine Erweiterung der Unterstellmöglichkeiten geplant.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 01.12. 2011 / 16. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“ am Standort der Stadtverwaltung Hagenow

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bittet folgende Ergänzung im öffentlich-rechtlichen Vertrag aufzunehmen (Fett gedruckt):

- § 2 Abs. 3 „Die Administration der Datenverarbeitung wird von der Stadt **in Zusammenarbeit mit dem Landkreis** wahrgenommen“.

Beschlussvorschlag:

Der in der Anlage befindliche öffentlich- rechtliche Vertrag zwischen dem Landkreis Ludwigslust- Parchim und der Stadt Hagenow wird beschlossen.

Die jeweiligen Personalüberlassungsverträge zwischen der Stadt Hagenow und dem Landkreis Ludwigslust- Parchim werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0002

Zu 2.

Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile

Folgende Änderungen werden zur Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile vorgeschlagen (Fett gedruckt):

Änderungsvorschlag von Frau Welzel:

§ 5 Abs. 3 Punkt 6 - Die Formulierung „über“ durch **„bis“** ersetzen.

Erlass und Niederschlagung von Forderungen **bis** 5.000,00 €. Stundung von Forderungen **bis** 10.000,00 €.

Änderungsvorschläge von Frau Dr. Meier:

§ 2 Abs. 2 - Die Formulierung „angemessene Frist“ durch **„in der Regel bis zur nächsten Stadtvertretersitzung“** ersetzen.

Anregungen und Vorschläge der Versammlungen der Einwohnerinnen und Einwohner in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Stadtvertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser **in der Regel bis zur nächsten Stadtvertretersitzung** zur Beratung vorgelegt werden.

§ 12 Abs. 2 - Die Formulierung „Ortsbeiräte“ durch **„Ortsteilbeiräte“** und die Formulierung „ Ortsbeiratsvorsitzende bzw. „Ortsbeiratsvorsitzender“ durch **„Ortsteilbeiratsvorsitzende“** bzw. **„Ortsteilbeiratsvorsitzender“** ersetzen.

Für die aufgeführten Ortsteile werden Ortsteilvertretungen mit der Bezeichnung **Ortsteilbeiräte** gewählt. Die oder der Vorsitzende trägt die Bezeichnung **Ortsteilbeiratsvorsitzende** oder **Ortsteilbeiratsvorsitzender**. Die **Ortsteilbeiräte** bestehen jeweils aus drei Mitgliedern.

Herr Reuter schlägt vor, die neue Formulierung im § 12 Abs. 2 dann auch im **§ 13 Abs. 1, 2 und 3** entsprechend aufzunehmen.

Die genannten Änderungsvorschläge werden einstimmig bzw. mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0004

Zu 3.

Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow vom 28.01.2005 wird wie folgt geändert:

Im § 6 – Sitzungsablauf – (1) wird nach Buchstabe

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

Buchstabe **l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass** aufgenommen.

Schließung der Sitzung wird Buchstabe m).

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0007

Zu 4.

Personalentwicklungskonzept der Stadt Hagenow, 1. Weiterführung/ Fortschreibung

Herr Baalhorn stellt eine Abweichung bei der Anzahl der Mitarbeiter fest, laut Jahresrechnung 2010 **224** Mitarbeiter; laut Personalentwicklungskonzept **208** Mitarbeiter und fragt an, wie diese zustande kommt.

Fachbereichsleiter Herr Hofmann teilt mit, dass die Anzahl der Beschäftigten aktuell 208 beträgt.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin begründet sich die unterschiedliche Anzahl auch mit den seinerzeit zur ARGE delegierten Mitarbeitern, die sich aber zwischenzeitlich nicht mehr im Personalbestand der Stadtverwaltung befinden.

Frau Benzien erkundigt sich nach dem Zeitraum der weiteren Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes.

Dieser liegt nach Mitteilung des Fachbereichsleiters Herrn Hofmann bei etwa 12 bis 18 Monaten, wobei die Genehmigung des Haushalts 2012 abzuwarten gilt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Weiterführung/ Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadt Hagenow.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2012/ 0003

Zu 5.

Antrag der Frau Bürgermeisterin Schwarz auf Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand bis zum Ende der Amtszeit

Herr Opitz macht im Namen seiner Fraktion deutlich, dass sie es lieber gesehen hätten, wenn die Bürgermeisterin die Option des Herausschiebens des Eintritts in den Ruhestand bis zum Ende der Amtszeit (31.10.2015) nicht gezogen hätte. Nach so vielen Arbeitsjahren in der Verwaltung hätte man mit 65 Jahren auch schon in den wohlverdienten Ruhestand gehen können, zumal wir uns in den letzten Jahren im Rahmen der Stadtvertretung und der Verwaltung bemüht haben, älteren Mitarbeitern durch Altersteilzeitregelungen / Vorruhestandsregelungen den Eintritt in das Rentenalter zu erleichtern, um jüngere Mitarbeiter sowohl einstellen als auch qualifizieren und fördern zu können.

Laut Personalentwicklungskonzept liege der Altersdurchschnitt der Kernverwaltung bei 51,3 Jahren. Die Bürgermeisterin selbst habe auf der letzten Hauptausschusssitzung aufgrund des Altersdurchschnitts dringenden Handlungsbedarf angezeigt. Hier hätte sie jetzt ein positives Zeichen setzen können. Nach 10 Jahren an der Spitze der Verwaltung und Erreichen des Rentenalters mit 65 Jahren wäre es durchaus angebracht darüber nachzudenken, jüngeren Kadern den Weg frei zu machen, die neue, andere Impulse setzen würden und auch andere Sichtweisen sowohl auf die Verwaltung als auf die Stadt Hagenow.

Die Fraktion DIE LINKE sei gegen die Rente mit 67 Jahren und in diesem Fall sogar gegen die Rente mit 68,5 Jahren. Da diese Beschlussvorlage kaum Spielraum zulässt, werde seine Fraktion die Bürgermeisterin selbstverständlich bei allen Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt weiter unterstützen, aber auch ihre zukünftige Arbeit kritisch begleiten und besonderes Augenmerk auf ihr Versprechen, einen neuen Hagenower Sportkomplex zu schaffen, richten.

Frau Welzel zeigt sich sehr verärgert über die anmaßende Art und Weise, die fast einer Nötigung gleichkommt, dieser Beschlussvorlage zustimmen zu müssen. Man könne immer noch seine eigenen Entscheidungen treffen.

Im Namen der CDU- Fraktion erklärt Frau Benzien, den Ausführungen von Herrn Opitz zuzustimmen, sich diesen so anzuschließen.

Frau Lagemann weist darauf hin, dass die Bürgermeisterin nicht von der Stadtvertretung sondern von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hagenow gewählt worden ist. Diese Amtszeit ende nicht an ihrem Geburtstag. Die Rechtslage sei die, dass die Bürgermeisterin einen Antrag stellen muss und dieser auch so zu akzeptieren ist.

Mit dieser Verfahrensweise, einer Beschlussvorlage zustimmen zu müssen, erklärt sich Herr Wrankmore keineswegs einverstanden. Bei einer Demokratie müsse er das Recht haben, auch anderer Meinung zu sein, sonst wäre die Demokratie sinnlos.

Für Herrn Antonioli sind die Gründe von Herrn Opitz nachvollziehbar. Er gibt zu bedenken, dass Frau Schwarz als Kreistagspräsidentin schon viele Aufgaben zu erledigen hat, sie nicht zwei Posten bekleiden müsste. Er legt ihr nahe, den Weg für jemand anderen frei zu machen.

Frau Hase wünscht Frau Schwarz im Namen der SPD- Fraktion alles Gute, wenn sie weiterhin als Bürgermeisterin im Amt bleibt und signalisiert, sich dann auch für die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit einzubringen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag der Frau Bürgermeisterin Schwarz wird der Eintritt in den Ruhestand bis zum Ende der Amtszeit (31.10.2015) hinausgeschoben.

Ergebnis der Abstimmung: 7 Jastimmen, 13 Neinstimmen, 3 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2012/ 0008

Zu 6.

Bestätigung der Jahresrechnung 2010

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Soll- Abschluss der Jahresrechnung 2010 in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit einem Soll- Fehlbetrag in Höhe von 382.386,07 € und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 3.584.178,50 €. Der nachgewiesene Kassenistbestand per 31.12.2010 beträgt 760.689,87 €.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0005

Zu 7.

Entlastung der Bürgermeisterin von der Jahresrechnung 2010

Frau Bahr, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die Arbeit des Ausschusses und nimmt zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wie folgt Stellung:

In der ersten Januarsitzung 2011 habe sich der Rechnungsprüfungsausschuss auf folgende inhaltliche Prüfungsschwerpunkte verständigt:

- ▶ Dr.- Raber- Straße
- ▶ Haus der sozialen Dienste
- ▶ Sporthalle „Otto Ibs“
- ▶ Jahresabschluss 2010
- ▶ Organisationsablauf Bauhof

Die von der Verwaltung vorgelegten Rechnungen seien auf ihre Ordnungsmäßigkeit geprüft worden. Beanstandungen habe es, wie auch bei einer unvermuteten Kassenprüfung, nicht gegeben.

Das Geschäftsjahr 2010 sei dann doch noch besser ausgefallen als ursprünglich angenommen. Um die Haushaltspolitik noch zielorientierter führen zu können, seien weitere Sparmaßnahmen notwendig, beginnend insbesondere beim Schwerpunktsetzen der Aufgaben seitens der Verwaltung.

Ein wesentliches Thema im Jahr 2012 müsse das Zustandekommen einer Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow- Land sein, um im Verwaltungsbereich eine Reduzierung der Kosten zu erreichen.

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss bereits im Bericht 2009 angeregte Zusammenlegung von Stellen und kommunalen Aufgabenbereichen, z.B. Standesamt, sei leider nicht umgesetzt worden, auch hätten die Konsolidierungsgespräche mit dem Amt Hagenow- Land zu keinen spürbaren Ergebnissen geführt.

Die im vergangenen Jahr gegebene Empfehlung im Bereich der Telefonkostenreduzierung sei durch einen Anbieterwechsel umgesetzt worden.

Schwerpunkte bei der Prüfung der Investitionen:

▶ Sporthalle „Otto Ibs“

Empfehlung:

Die Be- und Entlüftungsanlage durch das entsprechende Hallenpersonal stetig zu optimieren, um eine Wertschöpfung dieser Investition in den nächsten Jahren zu erreichen.

▶ Haus der sozialen Dienste

Kostenerhöhungen, die sich in einzelnen Kostenpositionen ergaben, seien durch Minderausgaben in anderen Kostenstellen nahezu ausgeglichen worden. Der Ausschuss habe eine erste Wirtschaftlichkeitsberechnung übergeben bekommen. Der Hinweis durch den Rechnungsprüfungsausschuss, Mietern aus finanzstarken sozialen Bereichen Räumlichkeiten zur Miete anzubieten, sei zwischenzeitlich umgesetzt worden. Die bisherige Investition umfasse ausschließlich den Baukörper. In den nächsten Jahren werden weitere Investitionen in Höhe von ca. 800 T€ für die Gebäudetechnik notwendig sein. Diese werde nur im Laufe der nächsten Jahre umsetzbar sein.

▶ Dr.- Raber- Straße

Die Planungs- und Ingenieurkosten umfassten einen sehr erheblichen Teil im Verhältnis zu den Gesamtkosten der Baumaßnahme.

Um bei zukünftigen Baumaßnahmen Fehlkalkulationen zu vermeiden, empfiehlt der Ausschuss die Erarbeitung eines Pflichtenheftes. Hinsichtlich der realisierten Kosten habe es bei der Prüfung keine Beanstandungen gegeben.

Entsprechend § 3 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V seien erstmalig Auftragsvergaben geprüft worden.

▶ Ausbau Vogelhorst

▶ Erster Bauabschnitt Abenteuerspielplatz Kietz

▶ Kita „Regenbogenland“

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 ergab, dass das Parkdeck nicht in den Vermögenspositionen enthalten ist. Dazu erfolgte eine entsprechende Berichtigung. Anmerkungen aus der Prüfung seien umgesetzt worden.

Aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltssituation mache sich die Fortführung der Sparanstrengungen sowie die Umsetzung der Empfehlungen zwingend notwendig.

Im Ergebnis der Jahresprüfung schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss vor, der Bürgermeisterin für das Jahr 2010 heute die Entlastung zu erteilen.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss richtet Frau Bahr einen Dank an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt, an Frau Kolm und den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung sowie an ihre Mitstreiter im Ausschuss, Frau Tamm (im September ausgeschieden), Herrn Wodke und Herrn Baalhorn (für Frau Tamm nachgerückt).

- - -

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die vorbehaltlose Entlastung der Bürgermeisterin von der Haushaltsrechnung 2010.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0006

- - -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil, bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und beendet zugleich die Sitzung, da Grundstücksangelegenheiten nicht vorliegen.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung